

Tennisspieler stellen sich neu auf

Auf der Abteilungsversammlung der TG Hörste feiern die Vereinsmitglieder noch einmal ihren doppelten Titelgewinn beim Turnier »TG Hörste Open«. Familien können jetzt sogar beim Spiel mit dem Filzball Geld sparen.



Der neue Vorstand mit Torben Lüker (von links, Zweiter Sportwart), Michael Hotmar (Sportwart), Christoph Ramhorst (Zweiter Kassenwart), Manuel Bertling (Breitensportwart), Nico Schulz (Vorsitzender), Petra Märtin (Schriftführerin), Patrick Preuss (mit Kreispokal, Zweiter Vorsitzender), Björn Lüker (Kassenwart), Christopher Parohl (Jugendwart) und Philipp Ramhorst (Medienwart).

FOTO: TG HÖRSTE

TERMINE

Büchereien

Stadtbücherei, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Kiskerstr. 2.

Bühne

Förderverein Grundschule Gartnisch: „Frau Holle“, 17.00, Berufskolleg Halle

Märkte

Wochenmarkt, 8.00 bis 13.00, Bahnhofstr. 23.

Musik

Thunderbirds, 20.30, Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2.

Speziell für Ältere

Sprechstunde des Seniorenbeirates, 10.00 bis 11.30, GenerationenNetzwerk Halle, Bahnhofstr. 17.

Seniorenachmittag, 14.30, Stockkämpfer Weg 6.

Speziell für Jugend

Jugendzentrum, 14.00 bis 20.00 Mädchentreff ab 11 Jahren, Kiskerstr. 2.

Treffen

Café Gegenüber, 8.30 bis 12.00, Kirchplatz 16.
Stammtisch des Heimatvereins Hörste, 20.00, Gaststätte Gerhold's, Alte Dorfstr. 3.

Sonstiges

Kleiderausgabe, 10.00 bis 12.00, DRK-Kleiderläden, Bismarckstr. 1.

Bürgerservice

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.30, Ravensberger Str. 1.
Bürgermeistersprechstunde, 9.00 bis 10.00, Rathaus, Ravensberger Str. 1.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken-Notdienst, Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Beratung

Hospizgruppe Halle, Tel. (01 75) 3 30 34 68.

Kontakt- und Beratungsstelle „echtZeit“, 15.00 bis 20.00, Bismarckstr. 1.

Treff für Senioren

■ Halle-Hesseln (HK). Der Seniorenkreis trifft sich am heutigen Freitag um 14.30 Uhr zur Adventsfeier im »Hesseln-Treff«. Neben weihnachtlicher Stimmung gibt es auch Kaffee und leckeren Kuchen.

Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhauser Zeitung, Haller Anzeiger, Steinlager Zeitung, Werthersche Zeitung, Vermolder Zeitung
Haller Kreisblatt Verlags GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Guttenbergstraße 2, 33779 Halle, Postfach 452, Telefon 05201 / 1501, Telefax 05201 / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung).
- Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Ass. Eva Kalski
- Verlags-/Anzeigenleitung: Frank Wallner
- Redaktionsleitung: Nicole Donath, Marc Uthmann (Stv.) alle 33790 Halle/Westfalen.
Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigenabteilung mit dem Neuen Westfälischen. Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newstext: Lutz Jürg Rime, Mitglied der Chefredaktion Politik, Nachrichten: Dirk Müller, OWL: Lothar Schmalen (Ltg.), Sigur Müller-Gerbes Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brauns; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungert, Jobst Lüdtke
Lokales: Andrea Rolles
Redaktionstechnik: Stefan Weber
Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niederstraße 21-27, 33602 Bielefeld.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 50, vom 1. Januar 2019. Monatlicher Bezugspreis: 34,00 Euro bei Botenstellung, 41,50 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnement- und Einzelverkaufspreise einschl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum Ersten des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen entgegenzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsverlag Halle Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilage »prisma«-Wochenmagazin zur Zeitung.
Herstellung: J.D. Küster Nachf. + Pressdruck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.
Für die Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Verfühlungen, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Sofern ein Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernommen werden, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Tel.: 030-28 49 30, Pressemonitor GmbH.

■ Halle-Hörste (HK). Mit Stolz hat Nico Schulz, Erster Vorsitzender der Tennisabteilung der TG Hörste, während der Jahreshauptversammlung im Henry-Dunant-Haus des Deutschen Roten Kreuzes auf die Saison 2019 zurückgeblickt. „In sportlicher Hinsicht war es eines der erfolgreichsten Jahre überhaupt“, sagte Schulz. Gekrönt worden sei die abgelaufene Saison von den Erfolgen der Herren-30-Mannschaft, die neben dem Aufstieg in die Bezirksklasse auch den Kreispokal gewinnen konnten.

Zudem wurden bereits zum dritten Mal in Folge die »TG Hörste Open« ausgerichtet. Dabei ist ein stetiger Anstieg der Teilnehmenden zu verzeichnen, denn es hatten sich erneut mehr Spieler angemeldet als im Jahr zuvor und erst recht verglichen mit der Premiere im Jahr 2017. Somit gab es zum dritten Mal in Folge einen Teilnehmerrekord.

Beide Konkurrenzen, sowohl in den Leistungsklassen 6 bis 16 als auch in den Leistungsklassen 17 bis 23, konnten durch eigene Vereinsmitglieder gewonnen werden, so dass der Pott also sozusagen zu Hause blieb und nicht weiterreisen musste.

Im Vorstand kam es durch die Wahlen an jenem Abend zu Veränderungen. Mit großem Dank wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Beate Gottwald (Zweite Jugendwartin), Hans-Jürgen Wilhelm

(Erster Jugendwart), Helmut Kämpf (Zweiter Kassenwart) und Udo Herrmann (Sportwart) verabschiedet. Nico Schulz dankte ihnen für den unermüdbaren Einsatz über Jahre hinweg. Neu dabei sind an der

Stelle Manuel Bertling, Torben Lüker, Christopher Parohl und Christoph Ramhorst.

Auch im Bereich der Mitgliederbeiträge gab es Veränderungen. Um in Zukunft attraktiver für Familien und Kinder

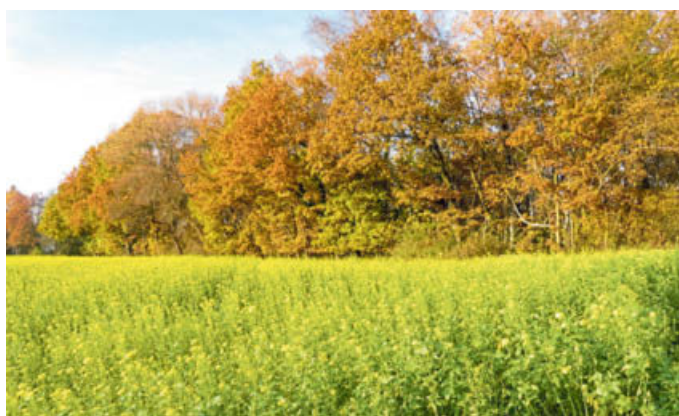
zu sein, wurden Beiträge in diesen Bereichen reduziert. Schließlich ist der Verein interessiert an Neuzugängen. Ob begeisterter Tennisschwung oder Spieler jeden Niveaus vom Anfänger bis zum versierten

Wettkampfspieler – jeder ist bei der Tennisabteilung der TG Hörste willkommen. Schließlich ist es, so betonte Schulz nochmals, ein Verein mit einem tollen Zusammenhalt und einem vorbildlichen Ver-

einsleben. Zudem bietet er mit der idyllisch gelegenen Tennisanlage in Tatenhausen optimale Bedingungen als Breitensportverein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tgh-tennis.de.

Viele bunte Felder in der Region

Was im ersten Moment wie Raps aussieht und somit beim Blick auf den Kalender verwirrt, entpuppt sich als Senf.



Senf blüht im Herbst auf den Feldern der Landwirte.

FOTO: WLV

■ Kreis Gütersloh (HK). Was blüht denn da jetzt auf den Feldern? Ist das Raps? Aber der blüht doch im Frühjahr – oder? „Richtig, Raps ist es nicht, es sind verschiedene Zwischenfrüchte wie der gelb blühende Senf“, weiß der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh Andreas Westermeyer. Sie bieten derzeit die bunten Farbtupfer auf den heimischen Äckern.

Wird das Getreide im Sommer geerntet und soll die

nächste Frucht, wie Mais, Kartoffeln oder Rüben, erst im nächsten Frühjahr auf dem Feld bestellt werden, säen die Landwirte häufig Zwischenfrüchte aus. Diese können aus zwei unterschiedlichen Gründen angebaut werden: „Entweder wir nutzen den Aufwuchs als Futter oder wir tun dem Boden, der Natur und den Hauptfrüchten einfach nur etwas Gutes damit“, erklärt Westermeyer. „Die meisten Zwischenfrüchte nutzen wir

Landwirte nicht, sondern arbeiten sie im Frühjahr in den Boden ein.“ Dies seien die Zwischenfrüchte, die man jetzt so schön blühen sehe. Möchte man den Aufwuchs als Rinderfutter oder für Biogasanlagen verwenden, werde Gras oder Grünroggen angebaut.

„Mit Zwischenfrüchten wollen wir Bauern Nährstoffe speichern und vor dem Auswaschen schützen“, erläutert Westermeyer. Zudem werden damit das Bodenleben und der

Humusaufbau gefördert und der Boden im Winter vor Erosion geschützt. Durch den Anbau von Zwischenfrüchten könne man viele positive Effekte für den Boden und die Bodenlebewesen erzielen. Die Wurzeln der Pflanzen lockern den Acker und könnten Bodenverdichtungen aufheben. Das Pflanzenmaterial, das anschließend in den Boden eingearbeitet werde, gebe den vielen Bodenlebewesen reichlich Nahrung.

Zertifikate für 27 Schüler

Vertreter der Bezirksregierung treffen sich im Haller Berufskolleg und nutzen die Gelegenheit, einige Schüler auszuzeichnen.

■ Halle (HK). Das jüngste Netzwerktreffen der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Detmold hat kürzlich aus besonderem Anlass im Berufskolleg Halle stattgefunden. Nach einem Grußwort von Schulleiter Dietmar Hampel erläuterte die Geschäftsführerin Astrid Brose zu Beginn der Veranstaltung, unter welchen Voraussetzungen Schüler von beruflichen Schulen ein Zertifikat über »Aktivitäten zur internationalen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung« erhalten können. Dazu

gehören unter anderem 40 Stunden Unterricht in verschiedenen Bereichen der wirtschaftlichen und interkulturellen Zusammenarbeit in Europa sowie ein mindestens zweiwöchiges Praktikum im europäischen Ausland.

Auch das Berufskolleg selbst erhielt als eine der ersten Schulen in NRW ein Zertifikat darüber, dass es mehr als zehn Prozent der Absolventen beruflicher Bildungsgänge in ein gefördertes Auslandspraktikum schickt. Mit dieser Auszeichnung möchte die Landes-

regierung das sogenannte „Zehn-Prozent-Ziel“ der Europäischen Union unterstützen. Es möchte erreichen, dass möglichst viele Auszubildende schon während ihrer Ausbildungszeit berufliche Erfahrungen im Ausland sammeln.

Katja Linnemann, Projektverantwortliche für das Berufskolleg, erläuterte im Weiteren, dass seit 2007 schon 443 Schüler ein Auslandspraktikum von in der Regel vier Wochen absolviert haben. Für ein vierwöchiges Praktikum in einem EU-Land erhalten Berufsschüler ein Stipendium von bis zu 1.350 Euro.

Die Gelder werden im »Erasmus-Plus-Programm« der EU bereitgestellt und vom Mobility-Team des Berufskollegs, bestehend aus insgesamt vier Lehrern, beantragt, verwaltet und an die sich bewerbenden Schüler vergeben. Während der Veranstaltung erhielten nun 27 Schüler solch ein Zertifikat. Claudia Eikmann, Hauptdezernentin für Berufsschulen bei der Bezirksregierung Detmold, gratulierte im Namen der NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer und überbrachte die Auszeichnung.



Hauptdezernentin Claudia Eikmann gratuliert Schulleiter Dietmar Hampel.

FOTO: BERUFSSKOLLEG HALLE

- Anzeige -

HK Ratgeber

Garten

präsentiert von:

Niklas Köbel

Brockmeyers Gartentipp: Freude machen: fünf Geschenktipps für Gärtner

Alle Jahre wieder steht das Weihnachtsfest vor der Tür und damit die Frage, was man lieben Menschen schenken kann. Unsere fünf Tipps für Menschen mit dem grünen Daumen.

Gartenschuhe: Warm und wasserfest sollten Schuhe sein, mit denen die Gartenarbeit auch im Winter Freude macht. Außerdem wichtig: ein robustes Material, ein ausgeprägtes Profil und fester Halt. Auch für den Winterspaziergang durch (Schnee-)Matsch-Landschaften geeignet...

Rosenkugeln: Wenn in den Beeten nichts blüht, bringen Rosenkugeln Farben in die Beete. Klassisch sind glatte Formen, bei denen Spiegelungen für besondere Lichteffekte sorgen. Tropfen- und Zapfenformen bezaubern Liebhaber des Vintage-Stils.

Samentüten: Weil Vorfreude die schönste Freude ist und man von bunten Blumen nie genug haben kann. Außerdem sind die Tütchen sehr flach. So kann man sie mit der Weihnachtspost verschicken oder eigene Karten damit gestalten.

Gartenbücher: Winterzeit ist Lesezeit, das ist bei Hobbygärtnern nicht anders. Unkraut erkennen lernen, auf Gartenreise gehen, Biogemüseanbau – es gibt nichts, was man nicht aus Büchern lernen könnte.

Glänzende Idee! Mit Rosenkugeln sind Beete auch im Winter schön.

GARTENCENTER
brockmeyer
an der B 68, Halle-Künsebeck,
Telefon 0 52 01/81 88 60
Mo. bis Sa. 9.00–19.00 Uhr
jeden So. 11.00–16.00 Uhr
www.brockmeyer.de

Gutscheine: Für Schenker, die unsicher sind, was der Andere braucht und eine super Last-Minute-Lösung. Gutscheine können für den Einkauf im Gartencenter ausgestellt werden oder individuell gestaltet sein. Wie wäre es mit: „drei Stunden Hilfe beim Unkraut jäten“ oder einem „Gärtner(innen)-Tag: Pflanzen-Shopping und Kaffee trinken“.

1113704_48_999